

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Roadmovie, Prädikat **besonders wertvoll**

Der Mann der über Autos sprang

Julian (Robert Stadlober) flüchtet aus der psychiatrischen Anstalt, in die er eingewiesen wurde, nachdem er einen für seinen Freund tödlichen Autounfall provozierte. Damals wollte er beweisen, dass er über Autos springen kann, heute will Julian beweisen, dass er durch einen Marsch von Berlin nach Stuttgart genug Energien freisetzen kann, um dem schwer kranken Vater seines toten Freundes zu heilen. Auf der Reise per pedes begegnet ihm nicht nur die Liebe in Gestalt der Ärztin Ju (ausdrucksstark: Jessica Schwarz), sondern auch andere lebensüberdrüssige Menschen, deren Herz Julian durch seine sanfte und doch eindringliche Art zu berühren weiß.

So, wie sich Julian seinen individuellen Weg abseits der Konventionen sucht, findet auch der Film neue Mittel, seine Erzählung zu präsentieren: Es verschwimmen zunehmend die realistischen und surrealen Momente zu einer amüsanten und anrührenden Märchenparabel, die in schönen Bildern und gekonnt inszenierten Dialogszenen auch viele gesellschaftskritische Aspekte über das Hier und Jetzt vermittelt.

Ein packender Selbsterfahrungstrip mit mystischem Idealismus, leisem Humor und großartigen Schauspielern, die ihren Rollen Charakter und Präsenz verleihen.



Roadmovie
Deutschland 2010

Regie: Nick Baker Monteys

Darsteller: Robert Stadlober,
Jessica Schwarz,
Martin Feifel u.a.

Länge: 112 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com